

Langlebige und fruchtbare Mutterkühe

Ursula Freund – Langlebige und fruchtbare Mutterkühe sind zweifelsohne wirtschaftlich – die ungewöhnlichen Leistungen erfreuen ihre Besitzerinnen und Besitzer.



Die 18-jährige OB-Mutterkuh Kira mit ihren Zwillingen Käthi und Knut auf der Abendweide (Foto: Ulrich Steiner)

Diese Betriebe wurden angeschrieben und von drei Betrieben haben wir ein Bild und einige Informationen zu den Tieren bekommen:

Kira hat in 16 Jahren 19 Kälber zur Welt gebracht

Die 18-jährige Original Braunvieh-Mutterkuh Kira von Peter Schenk, Wasen, besticht durch ihre ausserordentliche Vitalität und Fruchtbarkeit. Am 8. Juli 2018 gebar sie ihre Kälber Nummer 18 und 19. Es war schon Kira's dritte Zwillingsgeburt. «Ich schätze ihren eigenwilligen, aber guten Charakter und die Tatsache, dass sie all die Jahre ohne tierärztliche Behandlungen auskam», freut sich Peter Schenk über seine Ausnahme-Mutterkuh. Ausgezeichnet ist auch ihre Milchleistung, welche zu hohen Tageszunahmen der Kälber verhilft.

Auch Mutterkuh 5428 hat in 16 Jahren 19 Kälber geboren

Die 17-jährige Mutterkuh von Regula Schnider, Kirchdorf BE, hatte nie

Besonders langlebige und fruchtbare Herdebuchkühe und -stiere werden mit dem Herdbook Award ausgezeichnet. Für Produktionskühe, die eine ausserordentliche Leistung erbringen, gibt es keine derartige Auszeichnung. Wir erhalten aber regelmässig Anfragen von Mitgliedern, ob dieses oder jenes Tier nicht eine Ausnahmekuh sei. Im März 2019 hat eine Auswertung ergeben,

dass auf zehn Betrieben von unseren Mitgliedern Kühe leben, welche in ihrem Leben 19 oder mehr Kälber auf die Welt gebracht haben. Diese Besitzerinnen und Besitzer dürfen zurecht stolz sein auf ihre Tiere – es Bedarf guter genetischer Voraussetzungen, vorbildlicher Haltung, Achtsamkeit und Wissen, sicher auch ein Quäntchen Glück, damit Kühe diese ungewöhnliche Leistung erbringen.



Auch Kira's Tochter Hannah lebt noch auf dem Betrieb von Peter Schenk. Hier mit ihrem ersten Kalb Johnny. (Foto: Annina Hunziker)



Die 17-jährige Mutterkuh 5428 mit ihrem 19. Nachkommen, dem Kuhkalb Smilla (Foto: Regula Schnider)

gesundheitliche Probleme und erfreut sich auch heute bester Gesundheit. Um ihre Kälber hat sie sich immer sehr gut gekümmert. Sie ist eine Kuh, die sich nicht so gerne streicheln lässt, und auch beim Scheren ist sie eine der Letzten. In

der Herde ist sie eine der ranghöheren Kühe. Auf dem Gang auf die Weide ist sie eine der Vordersten. Eine Tochter von 2011 lebt noch und ist auf einem Betrieb in Bergdietikon. Das vorletzte Kalb ist noch bei Regula Schnider auf dem Betrieb

und wird in Kürze gedeckt. Ihr jüngstes Kalb ist Anfang Januar 2019 geboren. Die Mutterkuh hat dreimal Zwillinge gross gezogen. Jetzt im Haarwechsel hat sie etwas kahle Stellen. Aber im Sommer hat sie ein kurzes glänzendes Fell.



Die 15-jährige Braunvieh-Mutterkuh Flecki mit ihrem 19. Kalb Figaro (Foto: Anna-Maria Gysel)

Flecki hat in 13 Jahren 19 Kälber geboren – fünfmal Zwillinge

Die Braunvieh-Mutterkuh Flecki von Anna-Maria Gysel, Grüningen, wurde am 12.12.2003 in Baargeboren. Sie wurde als trächtiges Rind von Gysel's Eltern an einer Auktion der Vianco ersteigert. Flecki ist eine äusserst liebenswerte Kuh. Sie hat fünfmal Zwillinge geboren und gross gezogen. Auch ist sie eine gute Adoptivmutter. Wenn sie nicht selber Zwillinge hatte, zog sie bis vor 3 Jahren jeweils zusätzlich zu ihrem Kalb ein Adoptivkalb gross. Alle ihre Kälber wurden als Natura-Beef verkauft. ■